

JHA - Report vom 20. August 2015 von der 14. Sitzung in der Legislaturperiode 2014 -2019

TAGESORDNUNG

Tagesordnungen, Niederschriften, Anträge, Vorlagen, Anfragen, Anlagen usw. zu den verschiedenen TOP's finden Sie auch im Fachkräfteportal des JIS [hier...](#) .

öffentlicher Teil

1. Kontrolle der Niederschrift vom 04. Juni 2015
2. Informationen/ Fragestunde
3. Aufnahme der Kindertageseinrichtung Loschwitzer Straße 23 in den Bedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden unter der Trägerschaft der BEB Dienstleistung GmbH Dresden- Mitte
4. Fortschreibung des Lokalen Handlungsprogramms für Toleranz und Demokratie und gegen Extremismus (LHP Toleranz) über 2015 hinaus
5. Jugendhilfeplanung - Implementierung Stadtraumteams
6. Leistungsfähige Strukturen des Vormundschaftswesens erhalten
7. Berichte aus den Unterausschüssen

nicht öffentlicher Teil

8. Informationen

Pünktlich um 18:00 Uhr wurde die 14. Sitzung des Dresdner Jugendhilfeausschusses (JHA) in der Legislaturperiode 2014 – 2019, im Festsaal vom Stadtmuseum auf der Wilsdruffer Str. 2 in Dresden, durch den 1. stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Hoffsommer (B90/Grüne) eröffnet. Nach der Begrüßung der Ausschussmitglieder und der Gäste, stellte er die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Von drei Mitgliedern des JHA wurde ein Eilantrag eingebracht, welcher die Verlegung des derzeitigen Streetworkangebotes für die Loschwitzer Str. in das Zeltlager der Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber auf der Bremer Str. beinhaltete. Durch den Vorsitzenden war die Eilbedürftigkeit des Antrags zu prüfen. Dieser wurde nicht zugelassen, da die Landesdirektion z. Zt. keinen zusätzlichen Betreuungsbedarf für die dort untergebrachten Kinder- und Jugendlichen und deren Familien sieht. Das Betreuungsangebot des DRK Landesverbandes Sachsen sei wohl ausreichend. Der Antrag bleibt allerdings im normalen Geschäftsumlauf.

In der Tagesordnung wurden der **Top 3** erneut mehrheitlich in den UA Kita zurückverwiesen. Die geänderte Tagesordnung wurde mehrheitlich angenommen.

Im **Top 1** wurden die Niederschriften vom 04. Juni 2015 einstimmig bestätigt.

Im **Top 2** informierte Herr Seidel (Beigeordneter GB Soziales) über die Situation der Kinder- und Jugendlichen in den beiden Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylbewerber auf der Bremer Str. (120 Kinder- und Jugendliche) und auf der Nöthnitzer Str. (80 Kinder- und Jugendliche) und betonte, dass die Verantwortlichkeit für die jeweiligen Zustände die Landesdirektion hat. Für die Betreuung der Kinder- und Jugendlichen sollen nach unbestätigten Angaben zwei hauptamtlich tätige Mitarbeiter des DRK Sachsen zur Verfügung stehen. Herr Lippmann (AL Jugendamt) berichtete dazu, dass durch die Betreiber der Einrichtungen alle durch das Jugendamt angebotenen Initiativen zur Vermeidung einer Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB 8 abgelehnt wurden, da diese nach Aussage der für die Einrichtung Verantwortlichen nicht unmittelbar vorliege.

Weiterhin informierte Herr Seidel über die seit dem 19.08.2015 für das Haushaltsjahr 2015 bestehende Haushaltssperre.

Zum Umgang mit den unbegleiteten minderjährigen Ausländern (umA) informierte Herr Seidel über den Entwurf eines Konzeptes. Hierzu wird auch auf die [Pressemitteilung](#) der Landeshauptstadt Dresden hingewiesen. Es werden ab dem 01.01.2016 ca. 200 - 250 umA in Dresden erwartet. Diese sollen in einer zentralen Einrichtung untergebracht werden, welche durch die Stadt angemietet wird und als zweiter Kinder- und Jugendnotdienst dienen soll. Anschließend erfolgt ein Clearingverfahren um ev. bestehenden Hilfebedarf festzustellen. Die Rechtsgrundlage bilden dabei die §§ 13 + 34 SGB VIII. Für die sozialpädagogische Betreuung wird ein Interessenbekundungsverfahren für freien Träger eingerichtet. Die Kosten werden z. Zt. mit 8 - 10 Mio. Euro angegeben. Durch den Ausschussvorsitzenden wurde

angeregt, bei der Konzepterstellung auch die fachliche Meinung der Mitglieder des UA HzE einzubeziehen. Es wurde in diesem Zusammenhang auch noch einmal auf das [Bundesprogramm „Willkommen bei Freunden“](#) hingewiesen.

Außerdem informierte Herr Seidel über die Anträge der freien Träger der Jugendhilfe SPIKE e.V. und Conny e.V. für die Finanzierung eingetretener unvorhergesehener Bedarfe, da durch die Ansiedlung vieler Kinder- und Jugendlicher mit Migrationshintergrund die Nutzerzahlen teilweise enorm gestiegen sind und für die Koordinierung in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe weiteres Personal benötigt wird. Er wies auf die sächsische [Förderrichtlinie „Integrative Maßnahmen“](#) hin.

Im **Top 3** wurde die [Vorlage V0341/15](#) erneut in den UA Kita zurückverwiesen. In ihr geht es um die Aufnahme der Kindertageseinrichtung Loschwitzer Straße 23 in den Bedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden unter der Trägerschaft der BEB Dienstleistung GmbH Dresden-Mitte. Die 1. Lesung fand dazu auch am 23. April 2015 statt.

Im **Top 04** wurde die in der letzten Sitzung vertagte [Vorlage V0450/15](#) beraten. In ihr geht es um die Fortschreibung des Lokalen Handlungsprogramms für Toleranz und Demokratie und gegen Extremismus ([LHP Toleranz](#)) über 2015 hinaus. Die Mitglieder schlossen sich der Empfehlung des UA Planung an und gaben einstimmig ihre Beschlussempfehlung für den Stadtrat ab.

Im **Top 5** wurde die [Vorlage V0521/15](#) in 1. Lesung beraten. In ihr geht es um die im Rahmen der Jugendhilfeplanung vorgesehenen Implementierung von Stadtraumteams. Es wurden Fragen gesammelt und die Vorlage wurde in die UA Planung und Förderung zur Beratung verwiesen.

Im **Top 6** wurde der [Antrag der CDU Fraktion A0093/15](#) beraten. In ihm geht es darum, leistungsfähige Strukturen des Vormundschaftswesens zu erhalten. Der Antrag wurde in den UA Planung zur Beratung verwiesen.

Im **Top 7** gab es aus den Unterausschüssen folgende Informationen:

Der UA - Planung beschäftigte sich mit der Frage nach der Förderung von Projekten aus dem Entwicklungsbudget.

Der UA - HzE tagte nicht.

Der UA - Förderung beschäftigte sich mit dem Struktur- und dem Entwicklungsbudget, sowie mit den Anträgen für Baumaßnahmen.

Der UA - Kita befasste sich mit der im TOP 3 zurückverwiesenen Vorlage sowie mit dem unvollständigen E-Kita System.

Im nicht öffentlichen Teil gab es im **Top 8** keine Informationen.

Für den scheidenden Bürgermeister Seidel war es seine letzte JHA Sitzung in dieser Funktion. Ihm wurde für die siebenjährige Tätigkeit gedankt und alles Gute für seine neue Tätigkeit bei einem freien Träger der Jugendhilfe in Dresden gewünscht. Herrn Hoffsommer verabschiedete sich ebenfalls aus dem JHA, da er sein Stadtratsmandat wegen neuer beruflicher Aufgaben Anfang September 2015 niederlegt. Herr Schöne (Parität Sachsen), als Vertreter der freien Träger dankte ihm für seine außerordentlichen Leistungen bei der Wahrnehmung seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender des JHA. Allen guten Wünschen und Danksagungen schließt sich die JIS-Redaktion gern an.

Die nächste Sitzung des JHA findet am 10. September 2015 im Dresdner Stadtmuseum statt, allerdings erst um 18:30 Uhr. Bis dahin, eine schöne Zeit.

Hinweis: Alle Informationen zur JHA-Sitzung erfolgen unter dem Vorbehalt der Erlangung der Rechtskraft gefasster Beschlüsse.

Redaktion: M. M. (JIS)